

Einfach verstehen!

Die Kommunal-Wahlen **in Bayern**
am 08. März 2026

Ein Wahl-**Hilfe**-Heft.

Damit Sie **gut informiert** sind.

Und **wissen, wie** Sie wählen müssen!



**Text in
Leichter Sprache**



Das steht auf den Seiten:

Was sind Kommunal-Wahlen?	Seite 4
Informieren Sie sich	Seite 6
Wer darf wählen?	Seite 7
Die Wahl-Benachrichtigung: Die Vorder-Seite	Seite 8
Die Wahl-Benachrichtigung: Die Rück-Seite	Seite 10
Ihre Stimmen	Seite 12
Die Stimm-Zettel	Seite 13
So wählen Sie:	
• den ersten Bürgermeister, den Ober-Bürgermeister _____	Seite 14
und den Landrat _____	Seite 14
• die Gemeinde-Rats-Mitglieder oder Stadt-Rats-Mitglieder _____	Seite 16
und die Kreistags-Mitglieder _____	Seite 16
Möglichkeiten zu wählen:	
• Möglichkeit 1 _____	Seite 18
• Möglichkeit 2 _____	Seite 20
• Möglichkeit 3 _____	Seite 22
So kann der Stimm-Zettel auch aussehen	Seite 24
Der Stimm-Zettel ist ungültig	Seite 25
So wählen Sie mit Brief-Wahl	Seite 26
Im Wahl-Raum	Seite 28
Wer hat die Wahl gewonnen?	Seite 30
Liste mit schwierigen Wörtern	Seite 31
Wenn Sie noch mehr wissen wollen	Seite 33

Damit Sie das Heft gut lesen können:

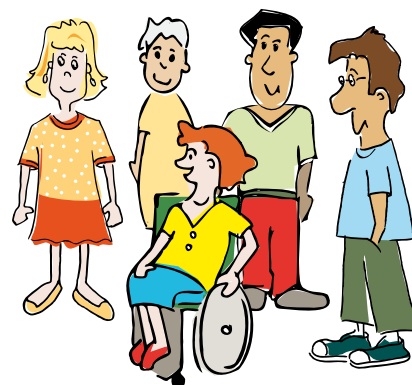
Haben wir immer die **männliche** Form geschrieben.

Zum Beispiel: der Bürger, der Wahl-Helfer.

- Wir meinen damit aber **genauso auch die Frauen:** die Bürgerin, die Wahl-Helferin.
- Und **alle mit anderem Geschlecht.**

Wir meinen **alle Menschen.**

Wir wollen **niemanden** schlechter behandeln.



Gehen Sie zur Kommunal-Wahl!

Bestimmen Sie die Politik in Ihrer Heimat mit!

Bei der Kommunal-Wahl **können Sie mitbestimmen:**

wer sich um **Ihre Gemeinde und Ihren Landkreis** kümmert!

Wählen Sie die Männer und Frauen, denen Sie am meisten vertrauen!

Denn sie entscheiden: wofür das Geld in Zukunft ausgegeben wird.

Zum Beispiel für einen neuen Kindergarten,

für neue Straßen und Wege oder für die Feuerwehr.

Eigentlich ist Wählen ganz einfach.

Die Kommunal-Wahl ist etwas schwieriger.

Deshalb erklären wir Ihnen in Leichter Sprache: wie Sie richtig wählen.

Lesen Sie das Heft bitte in aller Ruhe durch.

Unser Tipp: Sie können das Heft auch gerne mit zur Wahl nehmen.

Auf **Seite 22** erklären wir Ihnen Schritt für Schritt:

wie Sie einfach wählen.

Sie können sich auch von jemandem helfen lassen.

Aber Sie entscheiden selbst: wen Sie wählen!

Es gibt auch Videos von diesem Heft in Leichter Sprache!

Ab Mitte Januar kann man die Videos anschauen.

Im Internet unter:

www.youtube.com/@behindertenbeauftragterbayern/playlists



Manche schwierigen Wörter erklären wir auf Seite 31 noch einmal.

Wir wünschen Ihnen eine gute Wahl!

Ihr

Rupert Gröbl

Direktor der Bayerischen Landes-Zentrale
für politische Bildungs-Arbeit

Ihr

Holger Kiesel

Behinderten-Beauftragter
der Bayerischen Staats-Regierung

Was sind Kommunal-Wahlen?

Die Kommunal-Wahlen sind die allgemeinen **Gemeinde-Wahlen** und **Landkreis-Wahlen**. Sie sind **alle 6 Jahre** in Bayern.

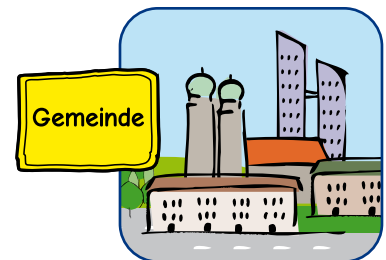
Gemeinden sind Dörfer, Städte oder Märkte.

Eine Gemeinde kann eine Stadt sein.

Zum Beispiel: München.

Oder ein Markt.

Zum Beispiel: Markt Schwaben.



In den Gemeinden werden gewählt:

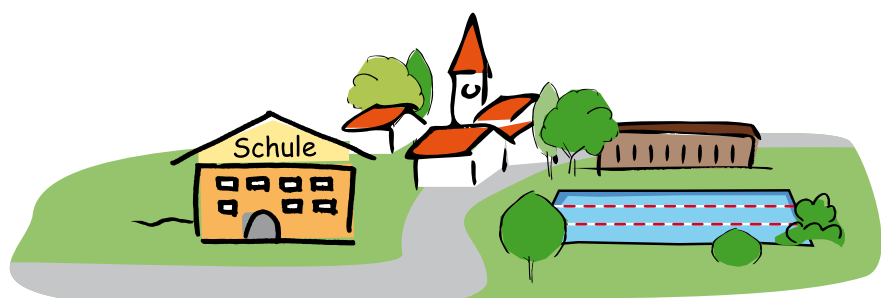
- der erste Bürgermeister
- und die Gemeinde-Rats-Mitglieder oder Stadt-Rats-Mitglieder

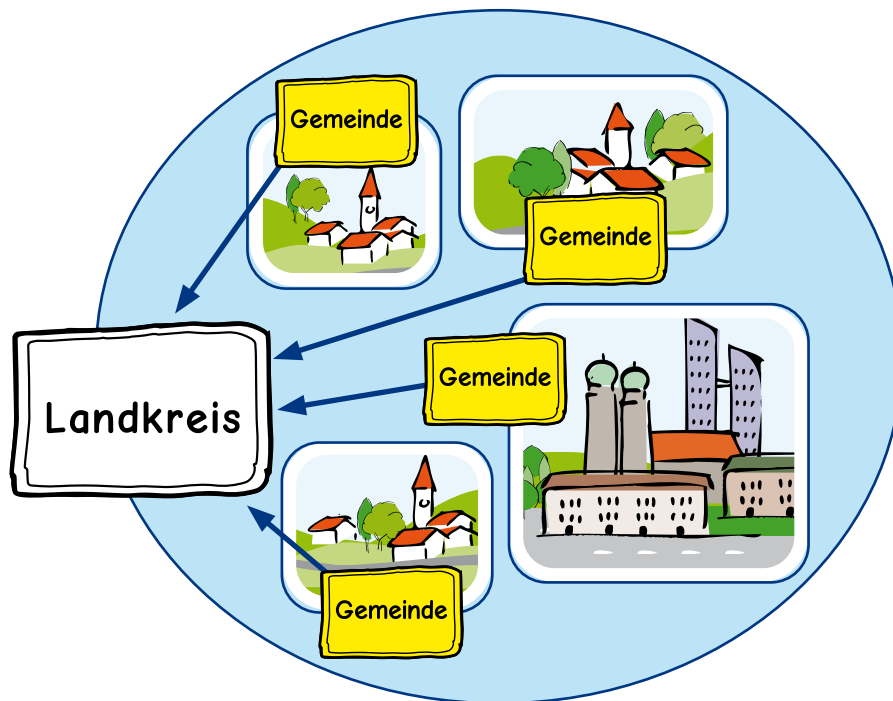
Der erste Bürgermeister und die Gemeinde-Rats-Mitglieder

bestimmen darüber: was in der Gemeinde gemacht wird.

Zum Beispiel sorgen sie dafür:

- gutes Trink-Wasser zu liefern
- Straßen und Wege im Ort zu bauen und zu pflegen
- Schulen, Kindergärten und Spiel-Plätze zu bauen
- ein Schwimm-Bad oder eine Bücherei zu bauen





Ein Landkreis ist ein Gebiet mit mehreren Gemeinden.
Ein Landkreis hat eigene Aufgaben. Für alle Menschen, die dort wohnen.

In den Landkreisen werden gewählt:

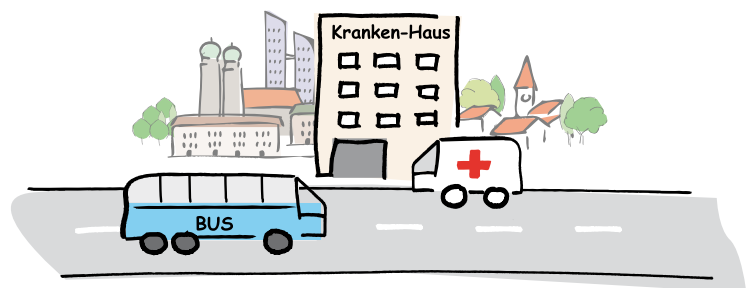
- der Landrat
- und die Kreistags-Mitglieder

Die Landkreise sind für **über-örtliche** Sachen zuständig.

Das heißt: Die Aufgaben betreffen nicht einzelne Gemeinden.
Sondern größere Gebiete.

Sie sorgen zum Beispiel dafür:

- Land-Straßen zu bauen
- Kranken-Häuser zu bauen
- neue Bus-Linien



Es gibt auch 25 **kreis-freie Städte** in Bayern.

Sie gehören **nicht** zu einem Landkreis.

Sie haben die Aufgaben von einer Gemeinde.

Und sie haben auch die Aufgaben von einem Landkreis.

Zum Beispiel:

München, Augsburg und Regensburg.

Diese Sachen sind für jeden Bürger wichtig!
Es geht um Ihren Wohn-Ort und Landkreis!

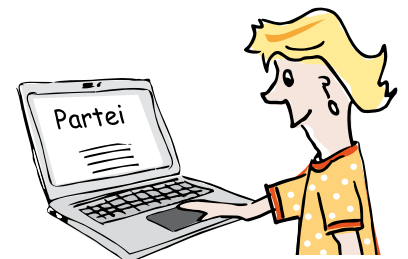
Informieren Sie sich

➔ Welche Personen und Parteien gewählt werden können.

➔ Wer in Ihrer Gemeinde was plant.

Lesen Sie dazu zum Beispiel:

- Informations-Blätter von Ihrer Gemeinde
- Zeitungs-Berichte
- Wahl-Werbung von den Parteien und Bewerbern
- Internet-Seiten von den Parteien und Bewerbern



Gehen Sie zu **Informations-Veranstaltungen** in Ihrer Gemeinde!

Fragen Sie bei Ihrer Gemeinde nach:

welche Informations-Angebote es gibt.



Wer darf wählen?

- Sie sind 18 Jahre oder älter.
- Sie sind **deutscher** Staats-Bürger.
Oder ein anderer **EU-Staats**-Bürger.
EU heißt: Europäische Union.
Das sind viele Länder in Europa, die zusammen-arbeiten.
- Sie wohnen seit mindestens 2 Monaten
in einer Gemeinde oder einem Landkreis in Bayern.
- Ein Gericht hat Ihnen **nicht** verboten zu wählen.

Sie sind im Wähler-Verzeichnis.
Das ist eine Liste mit allen Personen, die wählen dürfen.
Dann bekommen Sie eine **Wahl-Benachrichtigung**
mit der Post. Spätestens 3 Wochen vor der Wahl.
Es ist eine Karte oder ein Brief.



Die Wahl-Benachrichtigung

Die Vorder-Seite

Sie bekommen die Wahl-Benachrichtigung mit der Post.

Haben Sie bis zum 15. Februar 2026 noch keine Wahl-Benachrichtigung bekommen?

Dann fragen Sie bitte sofort bei Ihrer Gemeinde nach.

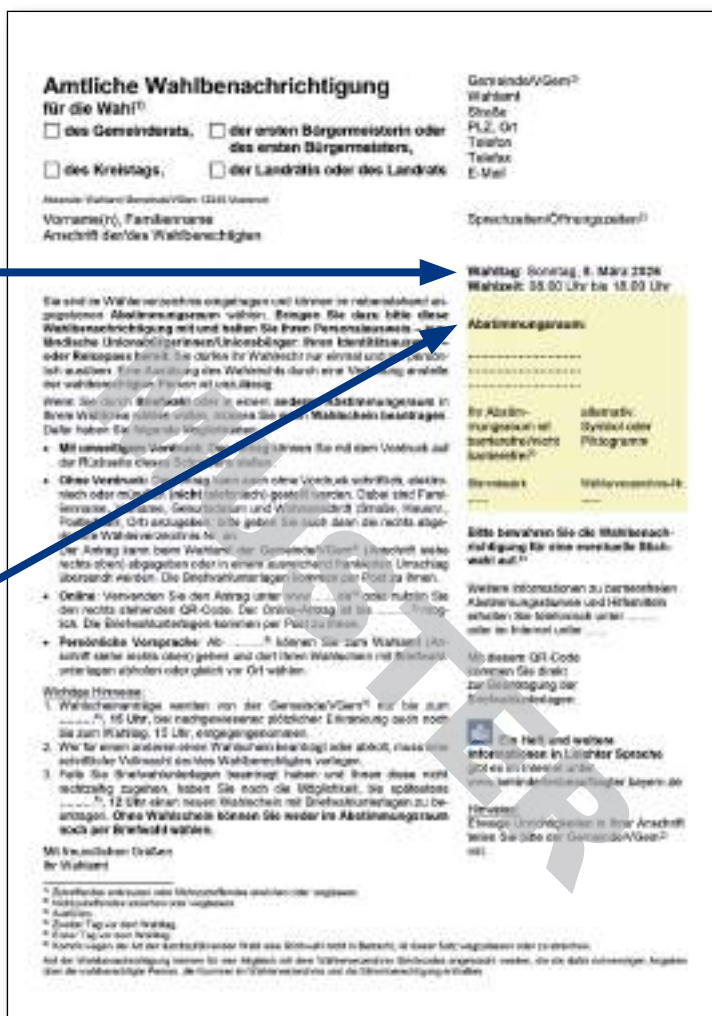
Zum Beispiel im Rat-Haus.

Die **Vorder-Seite** von der Wahl-Benachrichtigung sieht **meistens** so aus:

Auf der Vorder-Seite von der Wahl-Benachrichtigung steht:

- **Wann** die Wahl ist:
Sonntag, 08. März 2026
Von 8 Uhr bis 18 Uhr

- **Wo** Sie wählen dürfen
Ihr Abstimmungs-Raum:
Zum Beispiel:
Schule Name
Straßen-Name
Post-Leit-Zahl und Orts-Name



Dort steht auch:

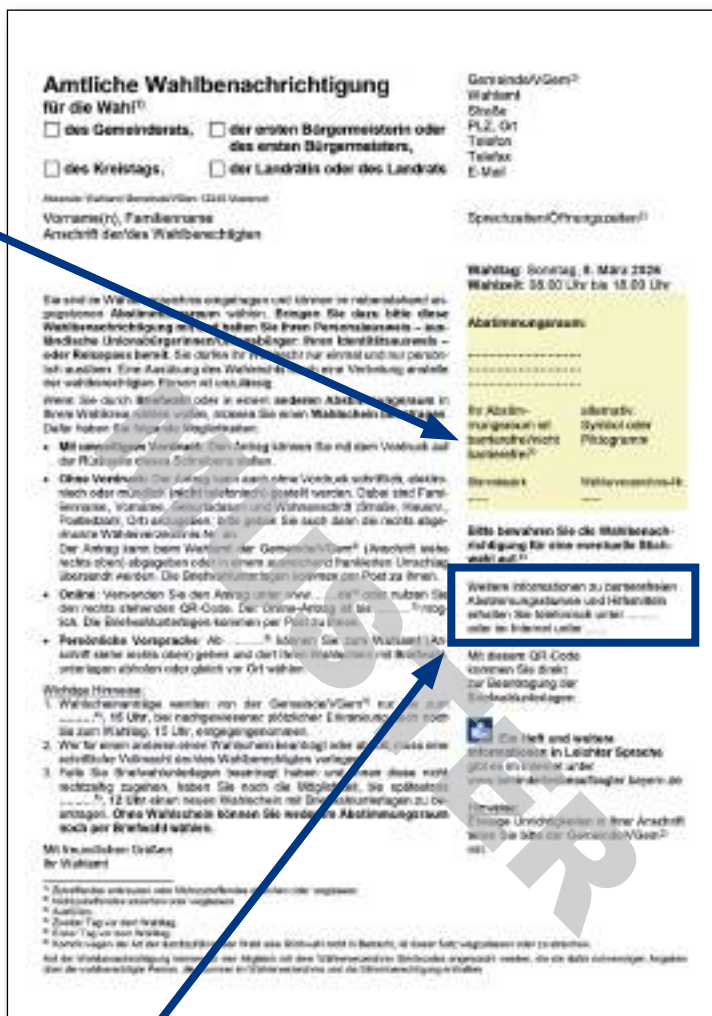
ob der Wahl-Raum **barriere-frei** ist.

Barriere-frei heißt:

Jeder kann mitmachen.
Es gibt keine Hindernisse.

Zum Beispiel gibt es:

- Rampen und Aufzüge für Rollstuhl-Fahrer.
- Einfache Schilder und Unterstützung für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.

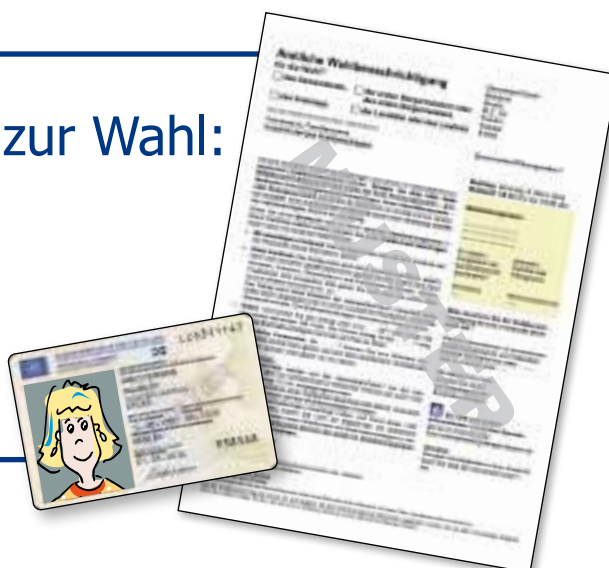
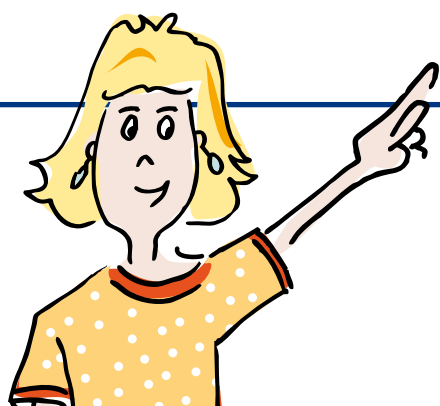


Haben Sie noch Fragen?

Es gibt ein **Info-Telefon** für die Wahl.
Hier steht zum Beispiel die **Telefon-Nummer**.

Bitte nehmen Sie mit zur Wahl:

- die Wahl-Benachrichtigung
- und Ihren **Personal-Ausweis** oder **Reise-Pass**



Die Wahl-Benachrichtigung

Die Rück-Seite

Die Rück-Seite ist der **Antrag für die Brief-Wahl.**
Oder wenn Sie in einem **anderen Wahl-Raum** wählen wollen.

Sie müssen die Rück-Seite von der Wahl-Benachrichtigung **nur ausfüllen:**
Wenn Sie Brief-Wahl machen wollen.

Oder in einem anderen Wahl-Raum wählen wollen.

Das ist etwas schwierig.

Lassen Sie sich dabei helfen!



Wofür ist die Brief-Wahl?

Zum Beispiel:

- Wenn Sie in Ruhe zu Hause wählen wollen.
- Wenn Sie eine Reise machen.

Sie können in einem anderen Wahl-Raum wählen.

Zum Beispiel:

- Wenn Sie einen bestimmten Wahl-Raum schon kennen.
Und wissen: wie Sie dort gut hinkommen können.

Die **Rück-Seite** von der Wahl-Benachrichtigung sieht **meistens** so aus:

Darauf steht:

Antrag für den Wahl-Schein
mit **Brief-Wahl**-Unterlagen



So füllen Sie die Seite aus:

1. Schreiben Sie in Druck-Schrift:

- Ihr Name
- Ihr Geburts-Datum
- Ihre Adresse

2. Kreuzen Sie an:

- ob die Wahl-Unterlagen an Ihre Adresse geschickt werden sollen

3. Vergessen Sie nicht zu unterschreiben!

Nur ausfüllen, unterschreiben und abgeben, wenn Sie durch Briefwahl oder nicht in Ihrem Abstimmungsraum, sondern in einem anderen Abstimmungsraum Ihres Wahlkreises wählen wollen. Bei Wahl in einem Abstimmungsraum müssen Sie durch den Wahlschein verfügen.

Wahlunterlagen bitte bei der Gemeinde/Verwaltungsgemeinschaft (Wahlamt) abgeben oder bei Postversand in einem ausreichend frankierten Umschlag so bald wie möglich abgeben (Anschrift siehe links unten).

Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen für die Wahl!

des Gemeinderats, der ersten Bürgermeisterin oder des ersten Bürgermeisters, des Kreistags, der Landrätin oder des Landrats

Zutreffendes bitte ankreuzen oder in Druckschrift ausfüllen.

Ich beantrage die Erteilung eines Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen

als Vertreterin für nebenstehend genannte Person

Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht die Berechtigung hierfür nachweisen. Eine schriftliche Vollmacht zum Nachweis meiner Berechtigung zur Antragstellung lege ich diesem Antrag bei.

Sollte am zweiten Sonntag nach dem Wahltag eine Stichwahl stattfinden, beantrage ich auch hierfür die Erteilung eines Wahlscheins

Der Wahlschein mit den Briefwahlunterlagen soll

an meine oben genannte Anschrift geschickt werden.

ggf. ab dem - Datum _____ an folgende andere Anschrift geschickt werden:

Stimme, Hausnummer, Postleitzahl, Ort, bei Versand ins Ausland auch Straße

wird von einer Person mit Vollmacht abgeholt. (Sie in diesem Feld durch nachweisende Vollmacht ausfüllen!)

Datum: **Unterschrift des/des Wahlberechtigten oder – bei Verteilung – des/des Bevollmächtigten:**

Vollmacht des/des Wahlberechtigten (nur bei Abholung durch eine andere Person auszufüllen)

Ich bevollmächtige die Entgegennahme des Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen

Ich bestätige, dass die Wahlschein mit den Briefwahlunterlagen durch die von mir benannte Person nur abgeholt werden darf, wenn diese schriftliche Vollmacht vorlegt (hierfür können Sie das vorliegende Formular verwenden und von der bevollmächtigten Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertreten werden)

Ich bestätige, dass die Wahlschein mit den Briefwahlunterlagen durch die von mir benannte Person nur abgeholt werden darf, wenn diese schriftliche Vollmacht vorlegt (hierfür können Sie das vorliegende Formular verwenden und von der bevollmächtigten Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertreten werden)

Erklärung des/des Bevollmächtigten (nicht von dem/dem Wahlberechtigten auszufüllen)

Hiermit bestätige ich

den Erhalt der Unterlagen und versichere gegenüber der Gemeinde, dass ich nicht mehr als vier Wahlberechtigte bei der Entgegennahme der Briefwahlunterlagen vertreite.

Datum: _____ Unterschrift des/des Bevollmächtigten (siehe Ausweis vorlegen)

Zurück an Gemeinde/VG/Gem. Wahlamt

Nur für amtliche Zwecke:

Eingegangen am:	
Sperrstempel „W“ eingetragen	
Nr. des Wahlscheins	
Unterlagen ausgehändigt/abgegeben am	

- 4. Sie falten die Seite so:**
Man muss die **Adresse unten links** im Brief-Fenster sehen.
Oder Sie schreiben die Adresse ab.

5. Bitte vergessen Sie die Brief-Marke nicht!

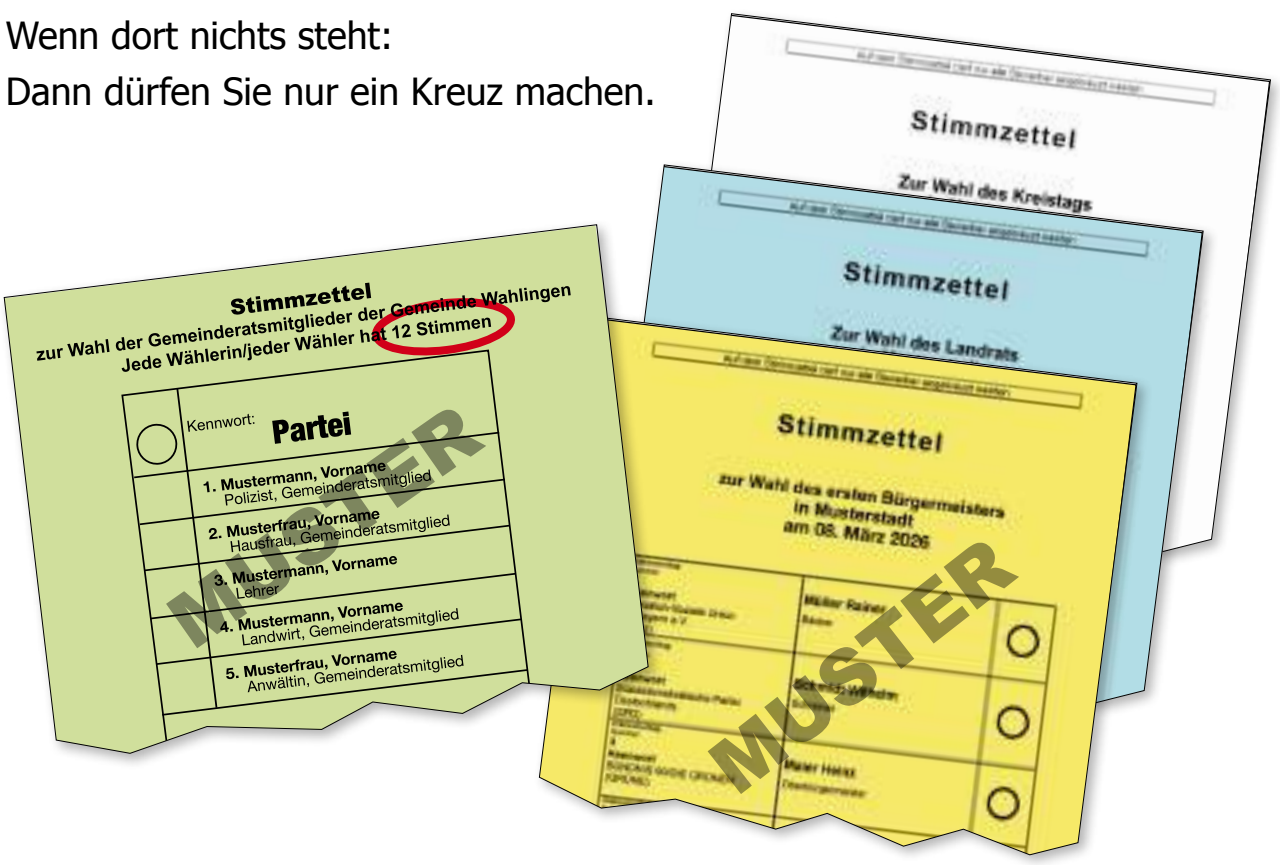


Ihr Antrag für die Brief-Wahl soll **spätestens am 27. Februar 2026** beim Wahl-Amt sein.
Also gleich abschicken!



Ihre Stimmen

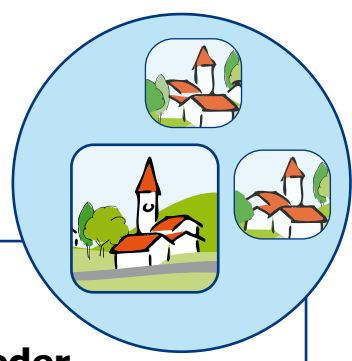
Für jemanden die Stimme abgeben heißt: jemanden wählen.
 Auf den **Stimm-Zetteln** stehen die **Bewerber**.
 Das sind die Personen oder Parteien, die gewählt werden können.
 Sie können Ihren gewünschten Bewerber ankreuzen.
 Jedes Kreuz ist eine Stimme.
 Ganz oben auf dem Stimm-Zettel steht:
 wie viele Stimmen Sie haben.
 So viele Kreuze dürfen Sie dann machen.
 Wenn dort nichts steht:
 Dann dürfen Sie nur ein Kreuz machen.



Kommunal-Wahlen sind Personen-Wahlen.
Das bedeutet: Sie können **einzelne Personen** wählen.
 Sie müssen nicht die gesamte Partei wählen.
 Eine Partei ist eine Gruppe von Menschen.
 Jede Partei hat verschiedene Vorstellungen, wie man etwas macht.
 Bei der Bundestags-Wahl wählt man nur die Parteien.

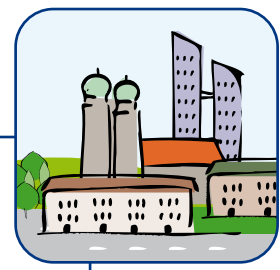
Die Stimm-Zettel

Es gibt bis zu **4** Stimm-Zettel
in **kreis-angehörigen Gemeinden**.
Dazu gehören auch die **Großen Kreis-Städte**:



- Ein Stimm-Zettel für die Wahl vom **ersten Bürgermeister**
- Ein Stimm-Zettel für die Wahl der **Gemeinde-Rats-Mitglieder**
- Ein Stimm-Zettel für die Wahl vom **Landrat**
- Ein Stimm-Zettel für die Wahl der **Kreistags-Mitglieder**

Es gibt **2** Stimm-Zettel in **kreis-freien Städten**:



- Ein Stimm-Zettel für die Wahl vom **Ober-Bürgermeister**
- Ein Stimm-Zettel für die Wahl der **Stadt-Rats-Mitglieder**

Der erste Bürgermeister oder der Landrat werden in **manchen Gemeinden und Landkreisen**

am 08. März 2026 **nicht gewählt**.

Denn sie haben ihre Amts-Zeit nicht zusammen mit dem Gemeinde-Rat begonnen.

In München werden zusätzlich auch die **Bezirks-Ausschüsse** gewählt.

Fragen Sie bitte die Münchner Wahl-Helfer, wie das geht.

Sie helfen Ihnen gerne dabei!



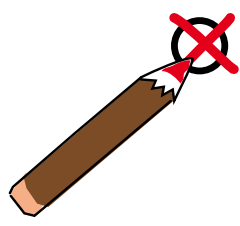
Den **ersten Bürgermeister**, den **Ober-Bürgermeister** und den **Landrat** wählen

Der erste Bürgermeister und der Ober-Bürgermeister werden **genauso** wie der Landrat gewählt.

Entweder so:

So sieht der Stimm-Zettel **meistens** aus:
Darauf stehen **mehrere** Personen.

Sie dürfen **nur ein Kreuz** machen!



Auf dem Stimmzettel darf nur ein Kreuz gemacht werden.

Stimmzettel
Zur Wahl des Landrats

Auf dem Stimmzettel darf nur ein Kreuz gemacht werden.

Stimmzettel
zur Wahl des ersten Bürgermeisters
in Musterstadt
am 08. März 2026

<small>Ordnung nummer</small> 1 <small>Kandidat Christlich-Sozialer Union in Bayern e. V. (CSU)</small>	Müller Kai-Ina Bürger	<input type="radio"/>
<small>Ordnung nummer</small> 2 <small>Kandidat Deutscher Demokratischer Partei Deutschland (DDP)</small>	Schmidt Wilhelm Bürger	<input type="radio"/>
<small>Ordnung nummer</small> 3 <small>Kandidat BUNDNIS 90/DIE GRÜNEN</small>	Meyer Heinz Bürger	<input type="radio"/>
<small>Ordnung nummer</small> 4 <small>Kandidat Freie Demokratische Partei (FDP)</small>	Kern Lena Lehrer	<input type="radio"/>
<small>Ordnung nummer</small> 5 <small>Kandidat Christlich-Sozialer Union in Bayern</small>	Erd Karl Bürger	<input type="radio"/>
<small>Ordnung nummer</small> 6 <small>Kandidat FVN Folia Walter München e.V. (FVN)</small>	Krug Franz Landwirt	<input type="radio"/>

Oder so:

So kann der Stimm-Zettel auch aussehen:

Darauf steht **nur eine** Person. Sie können die Person **ankreuzen**.



Oder

Sie wählen eine **andere Person**:
 Dann müssen Sie dort **hinschreiben**:

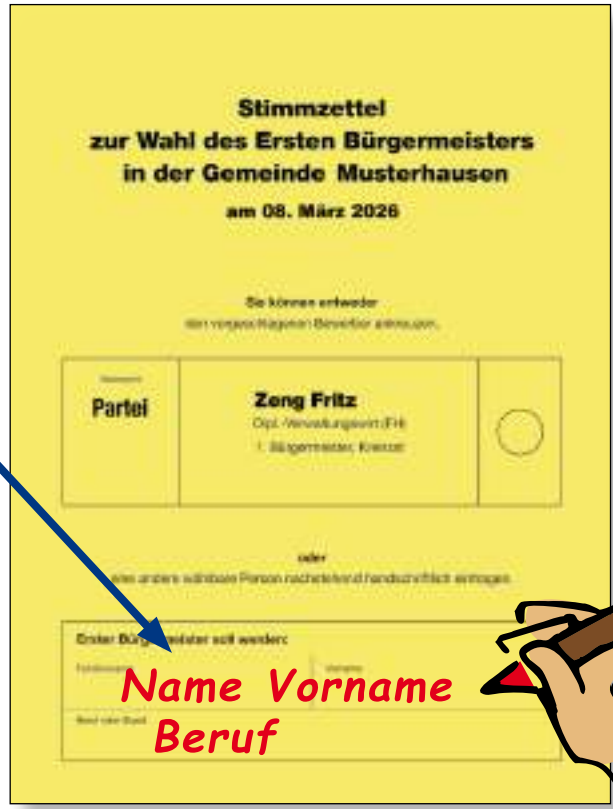
- Name und Vorname von der Person.
- Und der Beruf.

Wer darf gewählt werden?

Jeder **deutsche** Staats-Bürger:

- der mindestens 18 Jahre alt ist
- und seit mindestens **3 Monaten** in der **Wahl-Gemeinde** wohnt.

Als Landrat und als Bürgermeister **von einer größeren Gemeinde** können Sie auch jemanden wählen: der **nicht** im Landkreis oder in der Gemeinde wohnt.



Die **Gemeinde-Rats-Mitglieder** oder **Stadt-Rats-Mitglieder** und die **Kreistags-Mitglieder** wählen

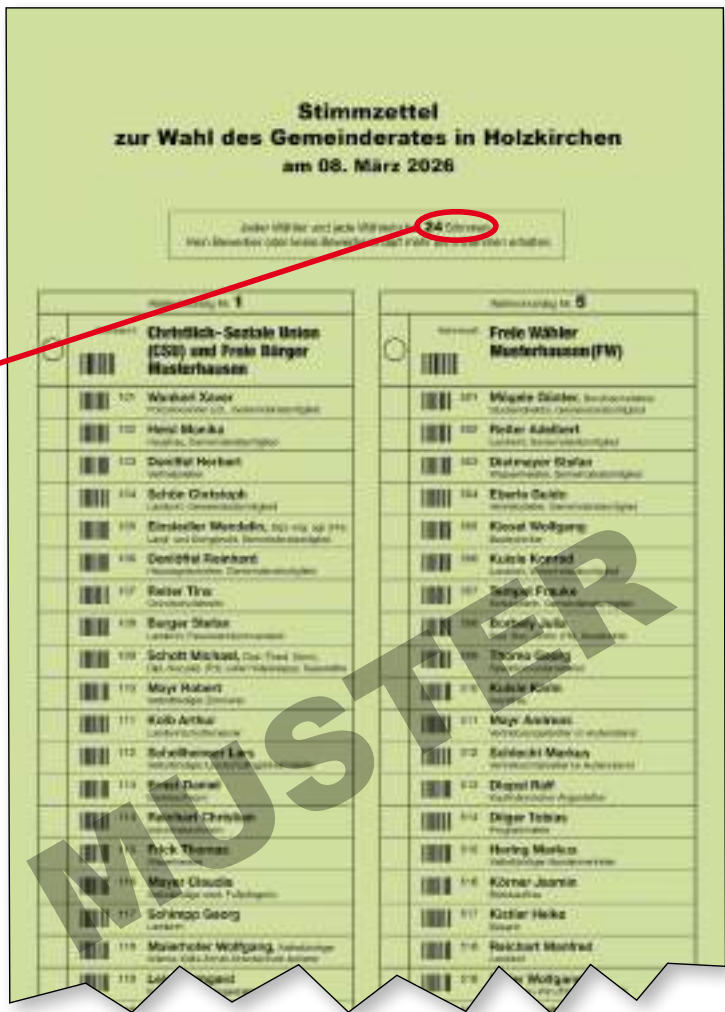
Die Gemeinde-Rats-Mitglieder oder Stadt-Rats-Mitglieder werden **genauso** wie die Kreistags-Mitglieder gewählt.

So sieht der Stimm-Zettel **meistens** aus:
Darauf stehen **mehrere Wahl-Vorschläge**.
Das sind die **Listen** von den verschiedenen Parteien.

Wie viele Stimmen haben Sie?
Ganz oben auf dem Stimm-Zettel steht:
wie viele Stimmen Sie haben.

Zum Beispiel:
24 Stimmen

in der Gemeinde Holzkirchen



Wie viele Stimmen hat man?
Das hängt davon ab:
Wie viele Einwohner es gibt.
In den kleinsten Gemeinden haben Sie **8** Stimmen.
In der größten Gemeinde haben Sie **80** Stimmen.
Das ist in München.

Zum Beispiel:

80 Stimmen

in der Landes-Hauptstadt
München



In den Landkreisen können es
50 bis 70 Stimmen für die Kreistags-Mitglieder sein.

Sie haben **verschiedene Möglichkeiten: wie** Sie wählen.
Sie entscheiden sich für **eine** Möglichkeit.
3 Möglichkeiten stehen auf den nächsten Seiten:



Die Gemeinde-Rats-Mitglieder oder Stadt-Rats-Mitglieder und die Kreistags-Mitglieder wählen

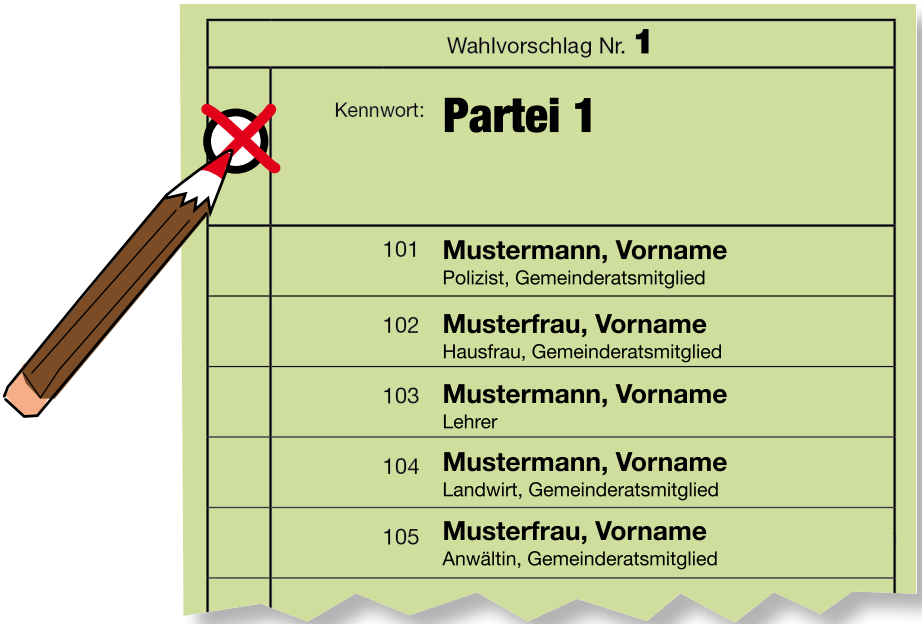
Möglichkeiten zu wählen

Möglichkeit 1:

So wählen Sie einfach!

Sie können **nur ein Listen-Kreuz** machen.
Dafür kreuzen Sie den **Kreis links neben** dem Partei-Namen an.

Damit wählen Sie **jede Person von der Liste**.
Jede Person bekommt eine Stimme.
So weit die Stimmen reichen.
Es wird von oben nach unten gezählt.
Manche Personen sind mehrmals auf der Liste.
Die bekommen dann auch mehr Stimmen.



Wenn Sie eine Person von der Liste **nicht** wählen wollen:
Dann **streichen Sie den Namen durch**.
Sie können auch **mehrere Namen** durchstreichen.

Wahlvorschlag Nr. 1	
<input checked="" type="checkbox"/>	Kennwort: Partei 1
<input type="checkbox"/>	101 Mustermann, Vorname Polizist, Gemeinderatsmitglied
<input type="checkbox"/>	102 Musterfrau, Vorname Hausfrau, Gemeinderatsmitglied
<input type="checkbox"/>	103 Mustermann, Vorname Lehrer
<input type="checkbox"/>	104 Mustermann, Vorname Landwirt, Gemeinderatsmitglied
<input type="checkbox"/>	105 Musterfrau, Vorname Anwältin, Gemeinderatsmitglied



Die Gemeinde-Rats-Mitglieder oder Stadt-Rats-Mitglieder und die Kreistags-Mitglieder wählen

Möglichkeiten zu wählen

Möglichkeit 2:

Möglichkeit 2 ist schwieriger.
Aber Sie können Ihre Stimmen so genauer vergeben.

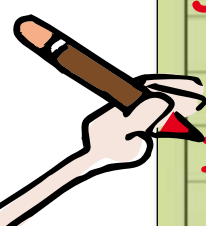
Sie können **mehrere Personen von verschiedenen Listen** wählen:

- Sie können einer Person eine Stimme geben: **1**
- Sie können einer Person zwei Stimmen geben: **2**
- Sie können einer Person drei Stimmen geben: **3**

Sie schreiben die Zahl neben den Namen.

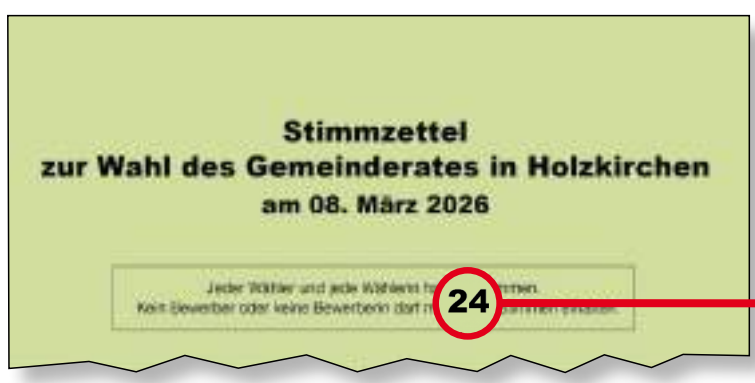
Bitte achten Sie darauf:

- Sie dürfen für **eine Person nicht mehr als 3 Stimmen** geben!



Wahlvorschlag Nr. 1		Wahlvorschlag Nr. 2		Wahlvorschlag Nr. 3	
Kennwort:	Partei 1	Kennwort:	Partei 2	Kennwort:	Partei 3
3	101 Mustermann, Vorname Polizist, Gemeinderatsmitglied		201 Musterfrau, Vorname Lehrerin, Gemeinderatsmitglied	2	301 Mustermann, Vorname Sekretär
	102 Musterfrau, Vorname Hausfrau, Gemeinderatsmitglied		202 Mustermann, Vorname Anwalt		302 Musterfrau, Vorname Tierärztin, Gemeinderatsmitglied
	103 Mustermann, Vorname Lehrer	3	203 Musterfrau, Vorname Bäckerin, Gemeinderatsmitglied		303 Mustermann, Vorname Künstler, Gemeinderatsmitglied
1	104 Mustermann, Vorname Landwirt, Gemeinderatsmitglied		204 Mustermann, Vorname Übersetzer, Gemeinderatsmitglied		304 Musterfrau, Vorname Polizistin, Gemeinderatsmitglied
	105 Musterfrau, Vorname Anwältin, Gemeinderatsmitglied		205 Musterfrau, Vorname Landwirtin	1	305 Mustermann, Vorname Hausmann, Gemeinderatsmitglied

- Sie dürfen **nicht mehr Stimmen geben als** oben auf dem Stimm-Zettel stehen.



Zum Beispiel:
Sie haben **24 Stimmen**

Zählen Sie alle Zahlen zusammen!

$$\begin{array}{r}
 3 \\
 + 1 \\
 + 3 \\
 + 2 \\
 \hline
 ?? \text{ Stimmen}
 \end{array}$$



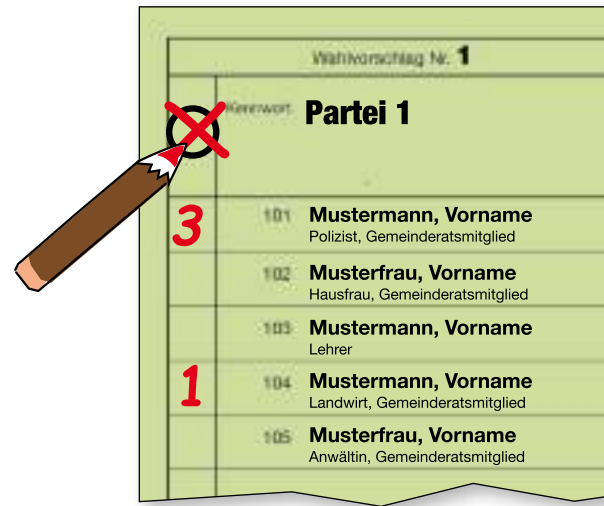
Wenn Sie **zu viele** Stimmen abgegeben haben:
Dann ist Ihr Stimm-Zettel **ungültig!**
Das bedeutet: Ihr Stimm-Zettel wird **nicht gezählt.**
Das ist so, als wenn Sie **nicht gewählt** haben.

Wenn Sie Fragen haben: Lassen Sie sich helfen!
Die Wahl-Helfer helfen Ihnen gerne.
Oder Sie haben eine Person: der Sie vertrauen.

- Sie hilft Ihnen beim Wählen zu Hause
- oder im Wahl-Raum.

Die Helfer dürfen auch **nicht weiter sagen:**
wen Sie gewählt haben!

Wenn Sie noch nicht alle Stimmen haben:
Dann können Sie auch noch
ein Kreuz bei der Partei-Liste machen:
wie auf **Seite 18.**
Die übrigen Stimmen werden dann
von oben nach unten auf der Liste verteilt.



Die Gemeinde-Rats-Mitglieder oder Stadt-Rats-Mitglieder und die Kreistags-Mitglieder wählen

Möglichkeiten zu wählen

Möglichkeit 3:

Unser Vorschlag:
Wenn Sie 1 oder 2 Lieblings-Bewerber haben!

1. Erkundigen Sie sich **vor der Wahl:**

wo Ihr **Liebings-Bewerber** steht:

- auf welcher Partei-Liste
- auf welchem Listen-Platz: welche Nummer er hat.



Schreiben Sie das auf und bringen Sie den Zettel zur Wahl mit.

Sie können sich auch mehrere Liebings-Bewerber heraus suchen.

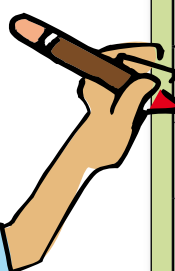
2. Sie schreiben die Zahl **3** neben den Namen von Ihrem Liebings-Bewerber.

Sie können auch neben zwei Namen eine **3** schreiben.

Es ist egal: in welchen Partei-Listen die beiden Namen stehen.

Sie können in verschiedenen Partei-Listen sein.

Wahlvorschlag Nr. 1		Wahlvorschlag Nr. 2	
<input type="radio"/>	Kennwort: Partei 1	<input type="radio"/>	Kennwort: Liebings-Partei 2
3	101 Liebings-Bewerber Name <small>Polizist, Gemeinderatsmitglied</small>		201 Musterfrau, Vorname <small>Lehrerin, Gemeinderatsmitglied</small>
	102 Musterfrau, Vorname <small>Hausfrau, Gemeinderatsmitglied</small>		202 Mustermann, Vorname <small>Anwalt</small>
	103 Mustermann, Vorname <small>Lehrer</small>	3	203 Liebings-Bewerber Name <small>Bäckerin, Gemeinderatsmitglied</small>
	104 Mustermann, Vorname <small>Landwirt, Gemeinderatsmitglied</small>		204 Mustermann, Vorname <small>Übersetzer, Gemeinderatsmitglied</small>
	105 Musterfrau, Vorname <small>Anwätlin, Gemeinderatsmitglied</small>		205 Musterfrau, Vorname <small>Landwirtin</small>



3. Jetzt machen Sie noch **ein Listen-Kreuz** für Ihre Lieblings-Partei.
Dafür kreuzen Sie den Kreis **oben** links neben dem Partei-Namen an.

Wahlvorschlag Nr. 1		Wahlvorschlag Nr. 2	
<input type="checkbox"/>	Kennwort: Partei 1	<input checked="" type="checkbox"/>	Kennwort: Lieblings-Partei 2
3	101 Lieblings-Bewerber Name Polizist, Gemeinderatsmitglied		201 Musterfrau, Vorname Lehrerin, Gemeinderatsmitglied
	102 Musterfrau, Vorname Hausfrau, Gemeinderatsmitglied		202 Mustermann, Vorname Anwalt
	103 Mustermann, Vorname Lehrer	3	203 Lieblings-Bewerber Name Bäckerin, Gemeinderatsmitglied
	104 Mustermann, Vorname Landwirt, Gemeinderatsmitglied		204 Mustermann, Vorname Übersetzer, Gemeinderatsmitglied
	105 Musterfrau, Vorname Anwätlin, Gemeinderatsmitglied		205 Musterfrau, Vorname Landwirtin

4. Wenn Sie eine Person von der Liste **nicht** wählen wollen:
Dann streichen Sie den Namen durch.

Die Gemeinde-Rats-Mitglieder oder Stadt-Rats-Mitglieder und die Kreistags-Mitglieder wählen

So kann der Stimm-Zettel auch aussehen.

Zum Beispiel in **kleineren Gemeinden.**

Darauf steht nur **ein** Wahl-Vorschlag.

Also eine Liste von einer Partei.

Jede Person kann **bis zu 3** Stimmen bekommen.

Wie viele Stimmen haben Sie?

Ganz oben auf dem Stimm-Zettel steht: wie viele Stimmen Sie haben.

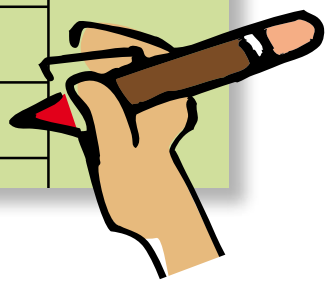
Zum Beispiel:

12 Stimmen



Stimmzettel
zur Wahl der Gemeinderatsmitglieder der Gemeinde Walingen
Jede Wählerin/jeder Wähler **12** Stimmen

○	Kennwort: Partei
	1. Mustermann, Vorname Polizist, Gemeinderatsmitglied
2	2. Musterfrau, Vorname Hausfrau, Gemeinderatsmitglied
	3. Mustermann, Vorname Lehrer
	4. Mustermann, Vorname Landwirt, Gemeinderatsmitglied
	5. Musterfrau, Vorname Anwältin, Gemeinderatsmitglied
3	<i>Name Vorname</i> <i>Beruf</i>
3	<i>Name Vorname</i> <i>Beruf</i>



Tipp:

Schreiben Sie sich vor der Wahl auf einen Zettel:

Name und Beruf von Ihrem eigenen Lieblings-Bewerber.

Bringen Sie den Zettel zur Wahl mit.

Sie können auch mehrere Lieblings-Bewerber hinschreiben.



Möglichkeiten zu wählen bei nur **einem** Wahl-Vorschlag:

Entweder: Sie können **nur ein Listen-Kreuz** machen.
 Dafür kreuzen Sie den **Kreis links neben** dem Partei-Namen an.
Damit wählen Sie **jede Person von der Liste**.
 Wenn Sie eine Person von der Liste **nicht** wählen wollen:
 Dann **streichen Sie den Namen durch**.
 Sie können auch **mehrere** durchstreichen.
 Schauen Sie bitte auf **Seite 18 und 19** nach,
 wie Sie es machen können.

Oder: Sie **schreiben die Zahlen 1,2 oder 3**
 links neben dem Namen von der Person oder den Personen,
 die Sie wählen möchten.

Oder:

- 1.** Sie können Ihren **eigenen** Lieblings-Bewerber **selbst hinschreiben**.
 Dann müssen Sie hinschreiben:
 - Name und Vorname von der Person.
 - Und den Beruf.
- 2.** Sie können danach auch noch **die Zahlen 1, 2 oder 3**
 links neben dem Namen von anderen Personen machen,
 die Sie wählen möchten.

Achtung!

Für die gesamte Wahl gilt:

Der Stimm-Zettel ist **ungültig**.

Das bedeutet: Der Stimm-Zettel wird **nicht** gezählt.

Das ist so, als wenn Sie **nicht gewählt** haben.

- Wenn Sie den Stimm-Zettel **leer**, also ohne eine Stimm-Abgabe abgeben.
- Wenn Sie **nur** Namen **durchstreichen**.
- Wenn Sie **zu viele** Stimmen abgegeben haben.
- Wenn **nicht klar** erkennbar ist: wen Sie gewählt haben.
- Wenn Sie auf dem Stimm-Zettel **irgendwas noch** hinschreiben oder malen.



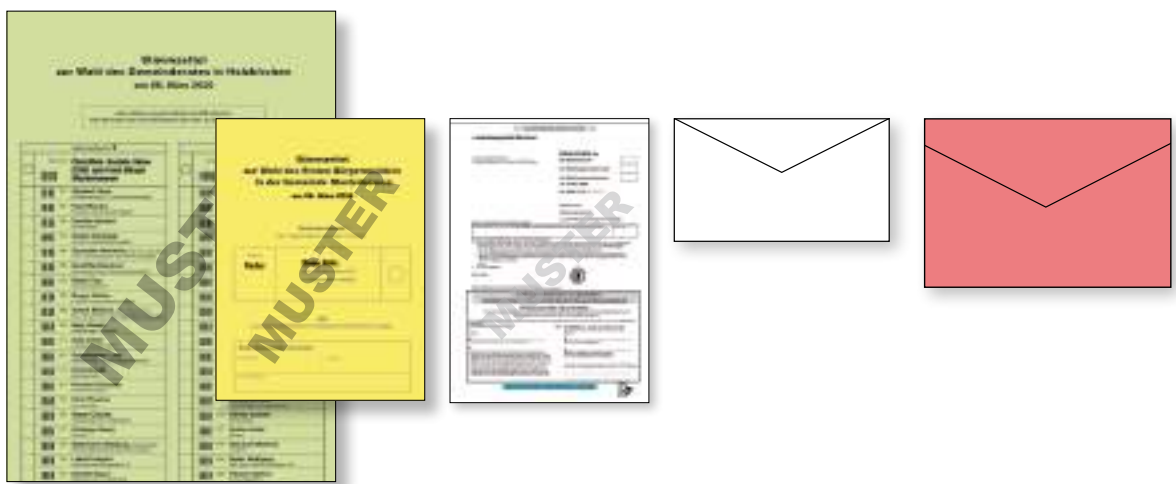
So wählen Sie mit Brief-Wahl



Sie haben die Wahl-Unterlagen für die Brief-Wahl beantragt.
Wie das geht: das steht auf Seite 10 und Seite 11.
Ihr Antrag soll **spätestens am 27. Februar 2026** beim Wahl-Amt sein.

Danach haben Sie diese **Wahl-Unterlagen** bekommen:

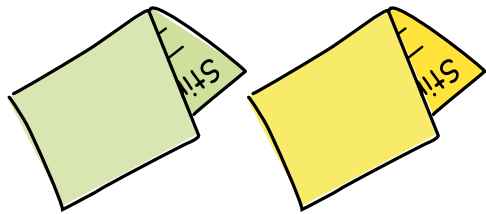
- die verschiedenen Stimm-Zettel: es sind 2 oder 4 Stimm-Zettel
- den Wahl-Schein
- einen kleinen weißen Umschlag
- einen großen roten Umschlag



Die Stimm-Zettel sind **die gleichen** wie bei der Wahl im Wahl-Raum.
Bitte lesen Sie **ab Seite 14** nach, wie Sie richtig wählen.

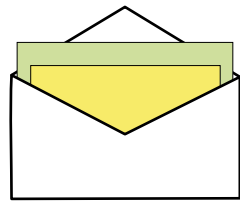
Sie können sich auch von jemandem helfen lassen.
Zum Beispiel von einem Freund.
Aber Sie entscheiden selbst: wen Sie wählen!

Wenn Sie gewählt haben:
Dann **falten** Sie die Stimm-Zettel.



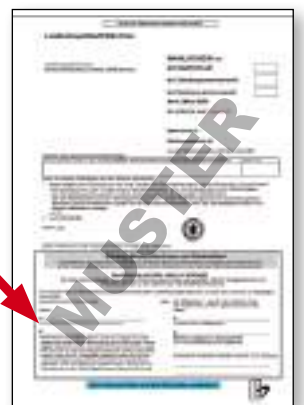
Bitte machen Sie es dann genau so:

1. Die **Stimm-Zettel** tun Sie **in den weißen Brief-Umschlag**.
Sie **kleben ihn zu**.



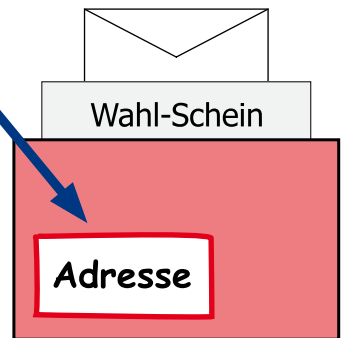
2. Sie **unterschreiben den Wahl-Schein** mit Datum.

Datum: **Datum**
Unterschrift der wahlberechtigten Person (Vor- und Nachname): **Unterschrift**



Sie falten den Wahl-Schein so:
dass man die **Adresse durch den roten Umschlag** sieht.
Lassen Sie sich dabei helfen!
Oder die Adresse steht schon drauf.

3. Sie tun **den Wahl-Schein**
und **den weißen Brief-Umschlag**:
in den roten Brief-Umschlag.
Sie **kleben ihn zu**.



4. Jetzt haben Sie **2 Möglichkeiten**

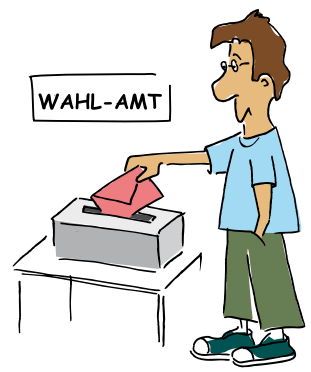
Entweder:

Sie schicken den **roten** Brief
mit **der Deutschen Post** weg.
Es muss **keine Brief-Marke** drauf sein.
Bitte spätestens **am 04. März 2026** wegschicken.



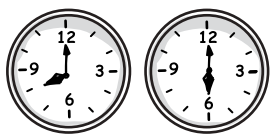
Oder:

Sie bringen den **roten** Brief
am 08. März 2026 bis 18 Uhr **zum Wahl-Amt**.
Die Adresse steht auf dem roten Brief.

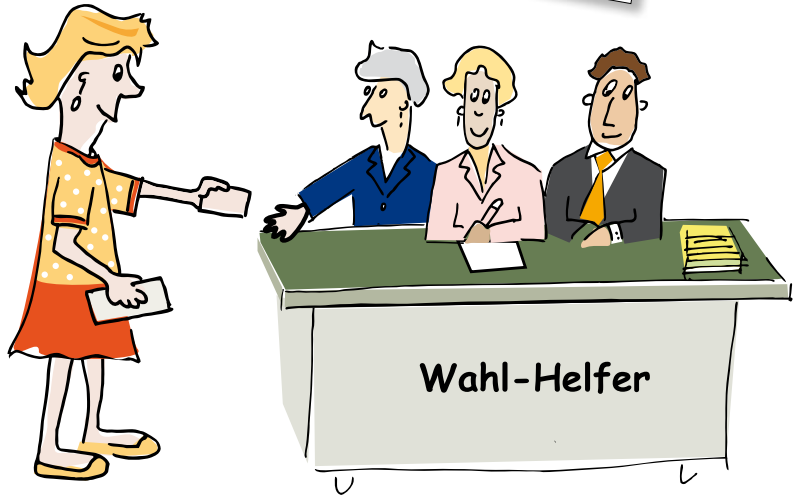
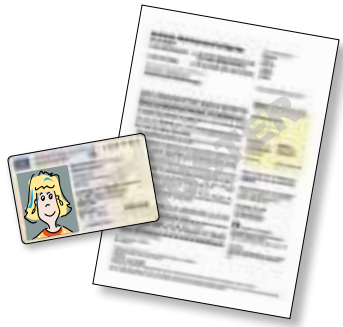


Im Wahl-Raum oder Abstimmungs-Raum

Die Wahl-Räume sind am **08. März 2026** von **8 Uhr bis 18 Uhr** geöffnet.
Es gibt Schilder draußen und im Gebäude.
Sie zeigen: wo der Wahl-Raum ist.



- 1. Im Wahl-Raum zeigen Sie den Wahl-Helfern:**
- die Wahl-Benachrichtigung
 - und Ihren **Personal-Ausweis** oder **Reise-Pass**.



- 2. Dann bekommen Sie von den Wahl-Helfern die **Stimm-Zettel**.**




3. Sie gehen mit den Stimm-Zetteln hinter eine **Stell-Wand**.
Denn niemand soll sehen: wen Sie wählen.
Die Wahl ist geheim.

Tipp: Sie können dieses Wahl-Hilfe-Heft mitnehmen
und nachlesen.
Sie können in aller Ruhe wählen.

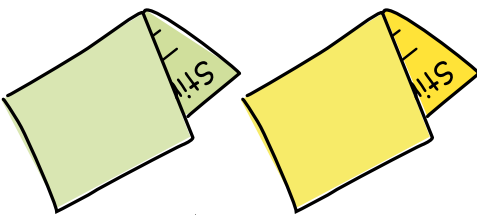


Haben Sie Fragen oder Schwierigkeiten beim Wählen?
Bitte zögern Sie nicht: die Wahl-Helfer zu fragen.
Die Wahl-Helfer helfen Ihnen gerne.
Die Helfer dürfen auch **nicht weiter sagen**: wen Sie gewählt haben!

Sie können auch einen Wahl-Helfer,
einen Freund oder eine andere Vertrauens-Person
mitnehmen hinter die Stell-Wand.
Wenn Sie wegen Ihrer Behinderung Unterstützung brauchen.
Aber Sie entscheiden selbst: wen Sie wählen!



4. Wenn Sie fertig sind:
Dann **falten** Sie die Stimm-Zettel.

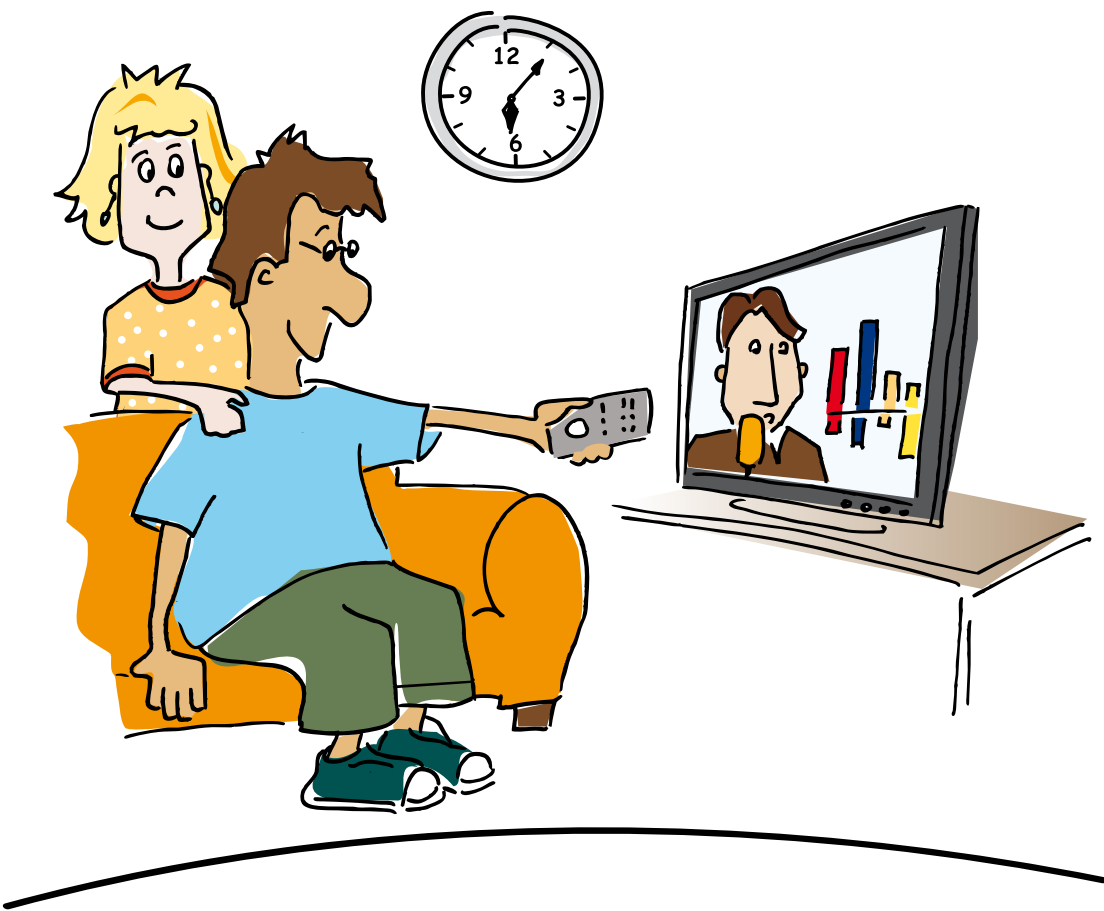


Die Wahl-Helfer zeigen Ihnen:
wo Sie die Zettel einwerfen sollen.



Wer hat die Wahl gewonnen?

Das erfahren Sie am 08. März 2026 **ab 18 Uhr** im Radio, Internet oder im Regional-Fernsehen. Es sind die ersten Wahl-Ergebnisse. Die genauen Wahl-Ergebnisse stehen erst einige Tage später fest.



Bei der Wahl vom Bürgermeister und vom Landrat hat gewonnen: Wer mehr als die Hälfte von den abgegebenen Stimmen bekommen hat.

Hat das keiner geschafft: dann gibt es **eine neue Wahl: Am 22. März 2026.**

Die Wahl heißt: **Stich-Wahl.**

Sie bringen dazu wieder **Ihre alte Wahl-Benachrichtigung** und **Ihren Ausweis** mit in Ihren Wahl-Raum.

Deshalb: Werfen Sie Ihre Wahl-Benachrichtigung nach der Wahl am 08. März 2026 **nicht gleich weg!**



Erklärung von schwierigen Wörtern zur Wahl.

Von A bis Z:



Abstimmungs-Raum:

Das ist der Wahl-Raum.
Dort können Sie wählen.
Oft ist der Wahl-Raum in einer Schule.

Bewerber:

Jemand, der sich für die Wahl bewirbt.
Der gewählt werden kann.

Brief-Wahl:

Wenn man am Wahl-Tag nicht in den Wahl-Raum gehen kann:
Dann kann man vorher Brief-Wahl machen.
Man schickt dann die Stimm-Zettel mit der Post zur Gemeinde.
Die Adresse steht auf dem roten Brief-Umschlag.

Brief-Wahl-Unterlagen:

Das sind: Wahl-Schein, Stimm-Zettel und Brief-Umschläge für die Brief-Wahl.

Gemeinde:

Gemeinden sind Dörfer, Städte oder Märkte.

Gemeinde oder Gemeinde-Verwaltung:

Dort gehen die Bürger hin, um zum Beispiel
einen neuen Personal-Ausweis oder Reise-Pass zu bekommen.
Meist ist es im Rat-Haus.

Kommunal-Wahlen:

Das sind die allgemeinen Gemeinde-Wahlen und Landkreis-Wahlen.
Sie sind alle 6 Jahre in Bayern.

Landkreis:

Das ist ein Gebiet mit mehreren Gemeinden.
Ein Landkreis hat eigene Aufgaben.
Für alle Menschen, die dort wohnen.

Partei:

Eine Partei ist eine Gruppe von Menschen.
Jede Partei hat verschiedene Vorstellungen, wie man etwas macht.

Stimme:

Für jemanden die Stimme abgeben heißt: jemanden wählen.

Stimm-Zettel:

Darauf stehen die Personen oder Parteien, die man wählen kann.

Ungültig:

Das bedeutet: Ihr Stimm-Zettel wird **nicht** gezählt.

Das ist so, als wenn Sie **nicht gewählt** haben.

Wahl-Benachrichtigung:

Die Wahl-Benachrichtigung ist eine Karte oder ein Brief.

Sie kommt mit der Post.

Spätestens 3 Wochen vor einer Wahl.

Wer sie bekommt, darf wählen.

Wahl-Helfer:

Wahl-Helfer sind Menschen, die am Wahl-Tag im Wahl-Raum sind.

Sie geben Ihnen die Stimm-Zettel.

Und sie zählen die Stimmen nach der Wahl.

Die Wahl-Helfer helfen Ihnen gerne bei der Wahl.

Wahl-Raum oder Wahl-Lokal oder Abstimmungs-Raum:

Das ist der Raum, wo die Wahl am Wahl-Tag ist.

Oft ist der Wahl-Raum in einer Schule.

Wahl-Recht:

Grundsätzlich darf jeder Bürger in Bayern wählen,

der mindestens 18 Jahre alt ist.

Wahl-Schein:

Der Wahl-Schein gehört zu den Brief-Wahl-Unterlagen.

Wahl-Tag:

Das ist der Tag, an dem die Wahl-Räume von 8 Uhr bis 18 Uhr geöffnet sind.

Es ist immer ein Sonntag.

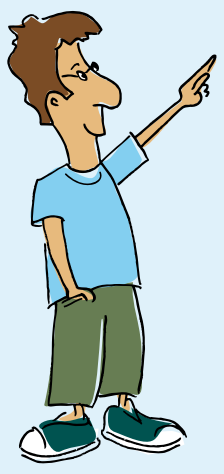
Wahl-Urne:

Die Wahl-Urne ist eine Kiste im Wahl-Raum.

Dort wirft man die Stimm-Zettel rein, nachdem man gewählt hat.

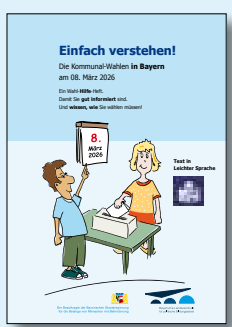
Wähler-Verzeichnis:

Das ist eine Liste mit allen Personen, die wählen dürfen.



**Wenn Sie noch mehr wissen wollen
oder etwas nicht verstehen:
Fragen Sie einfach
bei Ihrer Gemeinde nach!**

**Das Wahl-Hilfe-Heft
können Sie hier bestellen:**



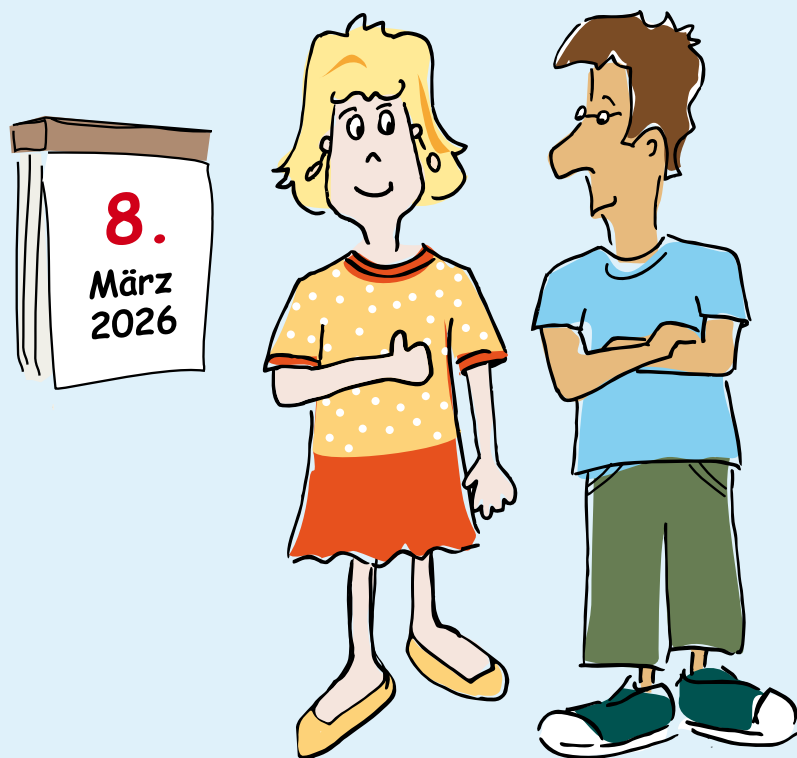
Bayerische Landes-Zentrale für politische Bildungs-Arbeit
E-Mail: landeszentrale@blz.bayern.de
Internet: <https://www.blz.bayern.de/>

**Die Filme zum Heft
finden Sie hier:**

www.youtube.com/@behindertenbeauftragterbayern/playlists



Wir gehen wählen!



Herausgegeben von

der Bayerischen Landes-Zentrale
für politische Bildungs-Arbeit

Holger Kiesel,
Behinderten-Beauftragter der Bayerischen Staats-Regierung



© Struktur und Text in Leichter Sprache: Verena Reinhard
Einfach verstehen – Medienwerkstatt für Leichte Sprache
www.einfachverstehen.de

Mitarbeiterinnen mit Lern-Schwierigkeiten haben den Text geprüft.
Zeichen Leichte Sprache: © Inclusion Europe

© Gestaltung und Zeichnungen: Tamara Dubinin, info@td-grafik.com

© Alle Rechte bei den Urheberinnen. Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit der Genehmigung der Urheberinnen.

Redaktion: Monika Franz, Nadja Renner, Sandra Kissling-Thomas

Hinweis in schwieriger Sprache: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.